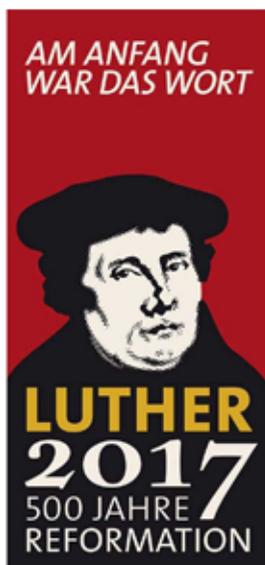


UNSERE GEMEINDE

März bis Juni 2017



Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garoth



Liebe Gemeinde ...

Geburtstage sind dazu da, dass sie gefeiert werden. Und in diesem Jahr feiern wir ein Jubiläum: 500 Jahre Reformation. Solche Feiern können aber auch Anlass sein, einmal kritisch zu reflektieren: Ist man heute noch in Übereinstimmung mit dem Ursprung der Reformation oder sind andere Ziele, Konzepte und Motive wichtiger geworden.

Für uns evangelische Christen ist es schon wichtig, dass wir das Reformationsjubiläum in 2017 feiern. Am 31. Oktober 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass bekannt gemacht. Das Ereignis gilt als die Geburtsstunde der Evangelischen Kirche. Zur 500. Wiederkehr der historischen Reformation wird das Jahr 2017 zu einem Jahr der Ereignisse. In Düsseldorf finden in den Gemeinden, in der Stadtakademie und an vielen weiteren Orten Feiern statt. Die Angebote finden Sie auszugsweise auch hier im Gemeindebrief auf den Seiten 6 und 7 und noch viele mehr im Internet unter www.reformation.evdus.de.

Bei uns findet in Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde St. Matthäus die ökumenische AUSZEIT unter dem Titel „500 Jahre Martin Luther – Anstoß zum Fortschritt“ vom 13. bis 17. März statt, nähere Infos auf Seite 25.

Das Jubiläum ist in aller Munde. Man begegnet Luther auf vielen Plakaten, Ansprachen und sogar Playmobil hat zum Jubiläum eine Luther-Figur herausgebracht.

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Beatrice Capelan, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Birgit Otto, Wolfgang Paniczek, Karin Prasse

Fotos: Doris Lausch, Rolf Lenk, Thomas Terhaag, Ingo Valentin, AFH, www.knollmaennchen.de

Layout: Doris Lausch

Druck: Druckerei Ganz, Zellingen

Auflage: 4500 Stück

In diesem Gemeindebrief haben wir Luther-Figuren versteckt – kleine und große, von vorne, hinten und auch von der Seite, einzeln und in Gruppen.

Wenn Sie Lust haben, eine dieser Playmobil-Figuren „Martin Luther“ zu gewinnen, dann teilen Sie uns bitte per Mail oder schriftlich (Postkarte) die Anzahl mit. Abgabeschluss ist der 15. April 2017. Unter allen Einsendern verlosen wir 15 dieser Figuren.

Viel Erfolg
bei der Suche
Wolfgang Paniczek



Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de
Nächste Ausgabe: Juli 2017
Redaktionsschluss: Mitte Mai 2017



<i>Vorwort, Impressum</i>	2
<i>Andacht – Neuanfang</i>	4
<i>Lutherjahr in Düsseldorf</i>	6
<i>Ehrenamtliches Engagement</i>	8
<i>Zum Abschied von A. Kawasch</i>	10
<i>Attur</i>	12
<i>Männerkreis</i>	14
<i>Konfirmanden</i>	16
<i>Jubiläumskonfirmation</i>	17
<i>KiGo, Andacht und Café</i>	19
<i>Wochenplaner DBK</i>	20
<i>Wochenplaner GZH</i>	21
<i>Gottesdienste bis Juni</i>	22
<i>Ökumene in Garath</i>	24
<i>Ökumenische AUSZEIT</i>	25
<i>Sternstunden</i>	26
<i>Evangelisches Familienzentrum</i>	28
<i>Anne-Frank-Haus</i>	32
<i>Kinder- und Jugendfreizeiten</i>	33
<i>Diakonie / Zentrum plus</i>	34
<i>Adressen soziale Dienste</i>	37
<i>Geburtstage, Taufen, Trauungen</i>	40
<i>Verstorbene</i>	41
<i>Adressen der Gemeinde</i>	42

Immer wieder ein Neuanfang

Wenn ich auf den Kalender schaue, dann steht da in der nächsten Zeit eine Reihe von Ereignissen an: Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt. Was verbindet diese Ereignisse miteinander?

Betrachten wir zunächst einmal **Ostern**: Ostern ist im Christentum die jährliche Gedächtnisfeier der Auferstehung Jesu Christi, der als Sohn Gottes den Tod überwunden hat. Jesus lebt. „Ich lebe und ihr sollt auch leben“, sagt Jesus. Im Glauben an Jesus Christus ist neues Leben möglich. Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er uns einen Anker in unserem Leben gegeben. Nach dem Tod gibt es einen Neuanfang. Der Auferstandene ist kein Gespenst. Die Frauen, die Jesu Grab besuchen wollten waren geschockt, denn das Grab war leer. „Er ist auferstanden“, sagte eine Gestalt. Auferstanden? Ja! Gott ist Sieger über den Tod. Gott wirkt weiter und mit ihm können wir an jeder Stelle und zu jeder Zeit neu anfangen.

Dann schauen wir einmal auf **Pfingsten**: Pfingsten wird die Entsendung des Heiligen Geistes gefeiert. „Wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ – so wunderten sich die Menschen, die in Jerusalem Zeugen der ersten Pfingstpredigten der Jünger Jesu wurden (Apostelgeschichte 2,11). Gottes Geist bewirkt bis heute neues Verstehen und neue Verständigung. Er inspiriert gelingende Kommunikation –

in unseren persönlichen Lebensbezügen, in unserer Kirche und auch in unserem politischen Reden und Handeln. Hier lernen wir Neues kennen und verstehen.

In Lukas 2, Vers 51 steht, „Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel“. An dieses Ereignis erinnern wir uns, wenn wir **Himmelfahrt** feiern. Jesus wechselt am Tag seiner Himmelfahrt vom Sichtbaren ins Unsichtbare. Er bereitet für uns die Wohnung, damit wir einst eine neue, bessere Heimat bei Gott finden. Für die Jünger war dieses Verlassenwerden von Jesus als sichtbarer Person eine Herausforderung! Sie, die Auserwählten, sollten nun das mit Jesus Erlebte umsetzen und den Menschen davon erzählen. Sie mussten einen eigenen, neuen Weg mit Gott gehen.

Neben diesen Festen bestimmen die Feiern zur **Reformation** dieses Jahr. Reformation bezeichnet eine Erneuerungsbewegung, die vor 500 Jahren durch Martin Luther in Deutschland angestoßen wurde. Unzufrieden mit den Zuständen in der Kirche wollte er einen Neuanfang wagen. Er hat Gott



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Mit dem Fahrrad nach Palästina

Über eine Fahrradreise von Deutschland entlang der Donau durch Südosteuropa zum Sternberg in den nahen Osten, über ein zauberhaftes Syrien vor dem Krieg, über die Berge des Balkan und durch die Tiefe des Toten Meeres, über Etappen durch Eis und Hitze, von Strapazen und Abenteuern, von fremden Klängen und Gerüchen und natürlich von überraschenden Begegnungen mit vielen, vielen Menschen...

Referent: Christian Herrmann

Freitag, den 7. April 2017, 19:00 Uhr

Gemeindezentrum

Julius-Raschdorff-Str. 4,

Düsseldorf-Garath



nicht in Frage gestellt. Ganz im Gegenteil, er wollte ihn den Menschen näher bringen, indem er die Bibel ins Deutsche übersetzte, wobei er sich einer volkstümlichen und verständlichen Sprache bediente. Durch die technische Neuerung des Buchdrucks wurde die Luther-Bibel schnell verbreitet.

Alle Ereignisse des Kirchenjahres beinhalten den Beginn von etwas Neuem. So, wie jeden Morgen die Sonne neu aufgeht, ist auch jeder Tag für uns ein Neuanfang. Den Anfang zu weitreichenden Veränderungen hat vor 500 Jahren Martin Luther mit seinen 95 Thesen gemacht. Jetzt sind wir alle aufgerufen, diese Veränderungen – wie das gemeinsame Abendmahl,

die Wahl der Pfarrer durch die Gemeinde, die Bußfertigkeit und Reue – im Sinne Jesu Christi fortzusetzen. Auf dem Weg mit Gott geht es manchmal geradeaus, manchmal auch im Zickzack, aber Ziel ist immer der Weg zu und mit Gott für eine Welt im Frieden. Auf diesem Weg können wir im Geiste von Pfingsten mit Menschen kommunizieren, sie verstehen und mit ihnen gemeinsam eine neue, gute Zukunft aufbauen. Denn dabei spielt es keine Rolle, welchen Glauben wir haben, vor Gott sind alle Menschen gleich.

In diesem Sinnen wünsche ich Ihnen ein weites Herz, große Ohren, offene Augen, helfende Hände und einen wachen Geist.

Wolfgang Paniczek

Angebote zum Lutherjahr in Düsseldorf

In den Düsseldorfer Gemeinden finden im Reformationsjahr viele Veranstaltungen statt. Es gibt einen Flyer hierzu oder Sie finden die Angebote unter www.evdus.de oder unter www.estadus.info.

■ 9. März 18 Uhr
Regie und Reformation. Spuren des Protestantismus im Kino.
Christus-Spuren bei Pier Paolo Pasolini
Haus der Universität, Schadowplatz 14
www.estadus.info

■ 21. März 19 Uhr
„Weil ich bei ihm mehr gelernt habe als bei anderen!“
– Martin Luther und die Predigten Johannes Taulers (1300 - 1361)
Evangelische Stadtakademie,
Haus der Kirche, Bastionstraße 6
www.estadus.info

■ 20. April 18 Uhr
Gnade, wem Gnade gebührt? Religiöse Zuspitzungen in den Filmen Lars von Triers
Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14
www.duesseldorf.de/heineinstitut

■ 28. April 19.30 Uhr
Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe (BWV 232)
Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39,
www.bachverein-duesseldorf.de

■ 29. April 19.30 Uhr
■ 30. April 19.30 Uhr
Kabarett
„Parole: 20 Uhr, Wartburg“
– **Luthers neueste Übersetzungen auf kabarettig**
Lutherkirche, Kopernikusstraße 9
www.lutherratten-live.de

■ 6. Mai 17 Uhr
Festkonzert.
100. Gründungsjubiläum des Evangelischen Kirchenchores Urdenbach
Haus der Universität, Schadowplatz 14
www.estadus.info

■ 14. Mai 12 Uhr
„Lasst die Kinder zu mir kommen“ – Die Kindersegnung. Ein typisch protestantisches Bildthema?
Stiftung Museum Kunstpalast,
Kulturzentrum Ehrenhof
www.estadus.de

■ 14. Mai 18 Uhr
Oratorienkonzert.
Auf musikalischen Wegen zur Reformation
Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg 18, Kaiserswerth
www.evkirchengemeinde-kaiserswerth.de

■ 16. Mai 19 Uhr
Das Weltereignis des Mittelalters.
Das Konstanzer Konzil im Vorfeld der Reformation
Ökumenischer Gesprächskreis,
Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98
www.estadus.de

■ 20. Mai 19.30 Uhr
Ein feste Burg.
Kammermusik zum Reformationsjahr
Lutherkirche, Kopernikusstr. 9
www.lutherkirche-dus.ekir.de

■ 8. Juni 19 Uhr
Luther war ein Blogger.
Ein lehrreich kabarettistischer Abend
mit Sebastian Schnoy
Haus der Universität, Schadowplatz 14
www.estadus.info

März bis Juni 2017

Ausstellungen:

10. März 19 Uhr bis 6. April
„reFORMATION transFORMATION“
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
www.johanneskirche.org

12. März 11 Uhr bis 14. Mai
Bibel, Sprache, Wahrhaftigkeit.
Goethe und Luther
Schloss Jägerhof, Jacobistraße 2,
www.goethe-museum.com/de

Haus der Kirche, Bastionstraße 6:

28. März 18 Uhr bis 7. April
„Frauen der Reformation“

25. April 18 Uhr bis 12. Mai
„Here I Stand“

23. Mai 18 Uhr bis 9. Juni
Lutherbilder
www.estadus.info

**Evangelische GedankenGänge
mit Reformatoren** – ein offenes An-
gebot für Sinnsucherinnen und Sinnsucher
Pfarrer Harald Bredt,
Evangelische Seelsorgefortbildung
27. März, 24. April, 29. Mai,
26. Juni, jeweils 12.30 Uhr
Neanderkirche, Bolkerstraße 36,
www.seelsorge.evdus.de



■ 11. Juni 12 Uhr
Die Marke Luther. Lutherbildnisse
Ehrenhof 4-5, www.smkp.de

■ 13. Juni 19 Uhr
Philipp Melancthon.
Bildungspolitiker der Reformation
Ökumenischer Gesprächskreis Heilig-Geist-Kirche, Südallee 98
www.evku.de

■ 17. Juni 18 Uhr
Mönch Martin! Das Musical über Martin
Luther für Kinder und Erwachsene
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33, Oberkassel
www.evinok.de

■ 21. Juni 20 Uhr
Die Anfänge der Reformation. Luther und
die Wiederentdeckung der christlichen Freiheit
Evangelisches Gemeindezentrum Schlossallee 8, Eller
www.evangelisch-in-eller.de

■ 24. Juni 16.30 Uhr
Johannesfest in der Johanneskirche
Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39
www.johanneskirche.org und www.evdus.de

■ 25. Juni 15 Uhr
**Lutherchoräle und Musik
seiner Zeit.**
Zum Erleben und Mitsingen
Lutherkirche, Kopernikusstraße 9b
www.lutherkirche-dus.ekir.de





Herzlichen Dank,

Fortdauernde Probleme gibt es nicht, sie werden nämlich zeitnah gelöst, so Rainer Rohstock. Gemeinsam mit Gleichgesinnten in der Gemeinde wurde das gute Netzwerk um Rainer Rohstock zur Stadt Düsseldorf genutzt, um sich erfolgreich für Menschen in Not, wie zum Beispiel auch Asylbewerberfamilien, einzusetzen. Schon damals eine wichtige Aufgabe der ev. Kirchengemeinde Garath. Noch während seiner Tätigkeit bei der Stadt Düsseldorf übernahm Rainer Rohstock auch das Amt des Presbyters. Auf die Frage, warum er sich trotz der starken beruflichen Anforderungen noch intensiv in die Gemeinde einbringt, gibt Rainer Rohstock zwei wesentliche Gründe an.

„Damals wie heute hat eine Kirchengemeinde viel mehr Möglichkeiten zu helfen, als es ein Sozialamt oder andere staatliche Stellen je könnten. Der Umgang mit Hilfesuchenden auf Augenhöhe, auf dem Hintergrund christlicher Nächstenliebe, bewirkt oft mehr als nur die Bereinigung vordergründiger meist finanzieller Notlagen. Hier mitzuhelfen hat mich natürlich sehr gereizt.“

Im Dezember 2016 verabschiedete sich der Diakonieausschuss von seinem langjährigen Leiter **Rainer Rohstock**, der mehr als zwanzig Jahre in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde ehrenamtlich engagiert war.

Von Pfarrer Friedhelm Meyer angesprochen, arbeitete er bereits in den 70er Jahren im Arbeitskreis Gemeinwesen mit. Hierbei ging es darum, ein Konzept zu entwickeln, die verschiedenen Akteure in einem Gemeinwesen, zu dem auch die Kirchengemeinde gehört, zusammenzubringen. Das damalige Motto, das viele aktive Ehrenamtliche verband, lautet:

All dies hat er nicht alleine, sondern in der Gemeinschaft mit anderen vorangebracht. Ich meine, dass Kirchengemeinde Gemeinschaft bietet, in der man geborgen ist. Gemeinschaft kann man natürlich in jedem Verein finden. Der Unterschied ist allerdings, dass in einer

Rainer Rohstock!



Kirchengemeinde die Basis dieser Gemeinschaft christliche Werte sind. Das zu erleben ist für mich Lebensqualität pur. Nach seinen Highlights in seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten befragt, fallen Rainer Rohstock gleich mehrere Beispiele ein. Zu allererst die Lebensmittelausgabe, die als ein gelungenes Beispiel für eine vernetzte Gemeinwesenarbeit steht. Vor allem Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten sollte eine Gelegenheit geboten werden, ihren Speiseplan zu verbessern. Die Berater, wie Pfarrer, Sozialarbeiter oder andere Hinweisgeber auf Notlagen, sollten den Kontakt zur Tafel herstellen und in der Folge mit weiteren Beratungen und Hilfestellungen die Lebensverhältnisse in der Familie verbessern. Nach und nach hat sich um das engagierte Helferteam der Tafel ein Hilfesystem entwickelt. So wird die Arbeit begleitet durch eine Sozialberatung der Diakonie in Düsseldorf oder durch einen regelmäßigen Kochkurs für Familien, in dem die Lebensmittelempfänger auch neue Gerichte und Formen der Zubereitung kennen lernten. Gemeinschaft wurde jedes Mal erfahrbar, wenn das selbstgekochte Essen in einer großen Tischgemeinschaft im Konfirraum eingenommen wurde. Es wurde vieles ausprobiert, wie der Betrieb eines kleinen Cafés, Budgetberatung, Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum, dem Otto-Ohl-Haus und vieles mehr.

Die Tafel besteht nun schon im zehnten Jahr und bis heute haben sich immer wieder 20 ehrenamtliche Menschen für diesen schweren, aber bereichernden Job gefunden. Wer allerdings Lust hat, sich hier zu engagieren, sollte doch mal an einem Freitagnachmittag in die Bonhoeffer-Kirche gehen und sich den Betrieb ansehen.

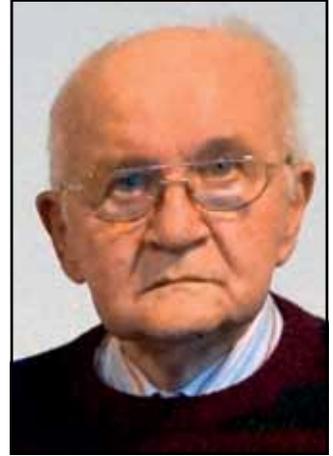
Wie sieht Rainer Rohstock die Zukunft der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde?

Neben der Tafel und unserer Kirchenmusik ist er vom hochengagierten Jugendteam beeindruckt; Angebote werden hier auf das gesamte Team verteilt und so Verantwortung eingeübt. Rainer Rohstock sieht dies als eine gute Basis für ein weiterhin lebendiges Ehrenamt in unserer Gemeinde. Ehrenamtsfeste, gemeinsame Ausflüge, kostenlose Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche, das sind für Rainer Rohstock weitere wichtige Bausteine, das Ehrenamt weiterhin attraktiv zu machen.

Wir danken ihm für seinen engagierten ehrenamtlichen Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihm und seiner Familie Gesundheit und Gottes Segen.

Gunther Rehnelt
Diakonieausschuss

Zum Abschied von Alexander Kawasch



Fast dreißig Jahre gab es den Bastelkreis in unserer Gemeinde, der zunächst die Tischdekorationen für Gemeindefeste herstellte und sich später auf die gestickten Karten spezialisierte, die nach den Gottesdiensten und auf Weihnachtsbasaren von Herrn Kawasch verkauft wurden.

Auch mit 90 Jahren und trotz körperlicher Einschränkungen hat Herr Kawasch immer wieder neue Muster in Papier gestanzt, bunt bestickt, beschriftet, ausgeschnitten und auf Klappkarten geklebt. All dies mit viel Liebe, bewundernswertem Geschick und sicherem Geschmack.

Viel Aufheben um seine Person hat Herr Kawasch nicht gemacht. Auch war er kein Mann der großen Worte, sondern jemand der fleißig im „stillen Kämmerlein“ mit seinen drei Damen vom Bastelkreis werkelte und sich freute, wenn dem erfolgreichen Verkauf der Karten eine großzügige Spende für unsere Partnergemeinde in Attur folgen konnte.

Auch die Osterkerzen der Gemeinde wurden von Herrn Kawasch dekoriert, jährlich aufgearbeitet und zu Ostern mit der entsprechenden Jahreszahl aktualisiert.

Als gelernter Schreiner hat Herr Kawasch unter anderem auch Intarsienbilder ge-

fertigt. Neben vielen Tiermotiven hat er auch die Schöpfungsgeschichte in Holzbildern dargestellt, die viele Jahre in der Hoffnungskirche hingen.

Pastorin Anja Valentin bekam diese Intarsienbilder bei ihrer Verabschiedung geschenkt, weil sie ihr so gut gefielen und wir sicher sein konnten, dass sie sie in Ehren halten wird. Herr Kawasch hat sich in seiner bescheidenen und unaufgeregten Art darüber gefreut.

Einige andere Intarsienbilder wurden von ihm verkauft und der Erlös kam zur Hälfte der „Stiftung Zukunft“ unserer Gemeinde und zur anderen Hälfte der Schule in Attur zu Gute.

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“. Diesen Vers aus Psalm 37 hatte Herr Kawasch bei sich in der Wohnung als Intarsienbild hängen. Das Vertrauen in diesen Vers hat vielleicht auch dazu beigetragen,



dass er sagen konnte: „Ich hatte ein gutes Leben“, auch wenn nicht alles so gekommen war, wie er es sich für sein Leben gewünscht hatte.

Still und leise, wie es seine Art war, hat Alexander Kawasch sich aus dem Gemeindeleben zurückgezogen.

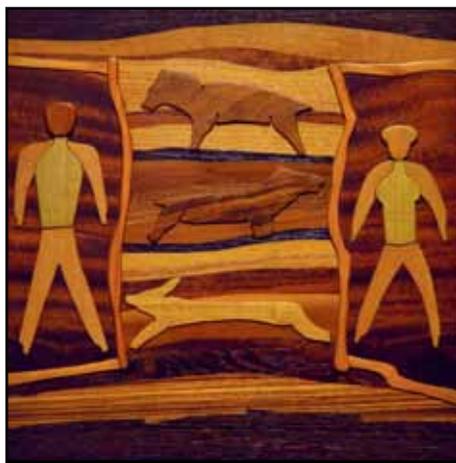
Mit einem Zitat aus der Predigt von Pfarrer Hilbrans zum Trauergottesdienst für Alexander Kawasch möchte ich schließen: „... Sein Weg ist derweil schon an der Himmelstür angelangt und – so wie er war, hat er dort sicherlich als erstes das Holz untersucht, aus der sie gemacht sein mag.“



Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Ulrike Terhaag
Presbyterin von Februar 2010 bis Februar 2017*

Bilder: Tag 1, 3, 4, 6 aus der Schöpfungsgeschichte von Alexander Kawasch



Geldscheine entwertet, Schule kann nur noch bargeldlos zahlen.

Was wäre wohl bei uns los, wenn es kein Bargeld mehr gäbe und nur noch bargeldlos abgerechnet werden dürfte. Es gäbe ohne Vorankündigung sicher erhebliche Turbulenzen, aber fast jeder hat ein Girokonto und bei „Aldi“ oder an der Tankstelle wird sowieso in großem Umfang bargeldlos bezahlt. In Indien ist das aber wesentlich anders. Die einfache Bevölkerung, die auf dem Lande vielfach nicht lesen und schreiben kann, hat kein Bankkonto und kennt nur Bargeld. Löhne der Arbeiter werden noch, wie bei uns vor 50 Jahren, bar ausgezahlt und Handwerker kommen in der Regel nur, wenn sie bar bezahlt werden. Alle großen Geldscheine wurden entwertet und müssen gegen neue eingetauscht werden, vor allem soll nach Vorstellung der Regierung bargeldlos bezahlt werden.

Unsere Schule kann augenblicklich nur noch mit Schecks zahlen, was bei den Gehältern des Schulpersonals und vor allem bei den Bauarbeiten zu großen Schwierigkeiten führt.

Pastor Dhairiyathan schreibt, dass Tag und Nacht große Menschengruppen vor den Banken stehen, um neues Bargeld zu bekommen, das meist nicht in den notwendigen Mengen vorhanden ist. Er rechnet damit, dass das so noch Monate weitergeht.

Offensichtlich will der Staat die Steuereinnahmen mit der Kontrolle des bargeldlosen Geldverkehrs optimieren und die Korruption eindämmen. Die Folgen für die Wirtschaft dürften aber gravierend sein.

Die Baumittel für die Fertigstellung des Obergeschosses des Neubaus liegen auf der Bank und können nur verzögert vor Ort in Bauleistungen verwandelt werden.



Allerdings ist die Obergeschossdecke inzwischen betonierte und die nächsten Schritte werden sicher so zügig wie möglich folgen.

Der Schulbetrieb wird allerdings ohne Einschränkungen durchgeführt, was bei einer derartigen Gesamtsituation nicht selbstverständlich ist.

ATTUR- INDIEN

Über 500 Kinder kommen jeden Tag zur Schule. 53 Kinder haben in diesem Schuljahr Freiplätze, die von Paten aus Deutschland bezahlt werden.



Ein besonders schönes Erlebnis war für die Kinder und das Lehrpersonal das große Schulsportfest im Herbst.

Pastor Dhairiyathan und sein Sohn Joshua wünschen Ihnen allen einen gesegneten Verlauf des Jahres 2017 und danken Ihnen alle für Ihre Hilfe im vergangenen Jahr.

*Christina und Rolf Lenk
0211-7009820*



Pongal Fest

Das Erntefest am 10. Januar ist staatlicher Feiertag in ganz Indien. In der Schule bereiten die Lehrerinnen Süßigkeiten für alle Kinder zu, aus den Produkten, die Kinder von zu Hause mitgebracht haben. Ein großes Vergnügen für die Kinder sind auch die Wettspiele, die die Lehrerinnen an diesem Tag traditionell veranstalten. Da wird jede Klassenlehrerin von ihrer Klasse besonders angefeuert.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58

KD-Bank, Stichwort: Attur

Wozu ist denn ein „Männerkreis“ gut?



Es muss jetzt fünf oder sechs Jahre her sein, seit ich zum ersten Mal am ersten Dienstag im Monat ins Gemeindezentrum in Hellerhof getigert bin, um auf einen Haufen Männer im Alter zwischen 30 und 78 zu stoßen...

Was sollte mich da schon erwarten? Nun, dass Jungs in Gruppen aufeinander treffen, kennt man vom Sport, vielleicht vom Kegeln oder andern direkten Interessengruppen. „Schön, wenn hier nicht gehäkelt oder gebastelt wird“, habe ich

mir gedacht. Aber was geschieht denn sonst hier...?

„Das Evangelische“ ist nun wirklich nicht meine Top-Priorität, also: Was soll ich da?

Und schon am ersten Abend die Offenbarung... meine eigene innere Einstellung wird zwar interessiert zur Kenntnis genommen, ist aber inhaltlich völlig egal... Wir haben zwar durchaus sehr Gläubige, aber eben auch viele andere, die einfach nur Gemeinschaft schätzen.

„Wenn zwei oder mehr von Euch in meinem Namen versammelt sind, dann bin ich mitten unter Euch“... Also der heiligen Geist – ich nenne es gern Gruppendynamik –, der ist definitiv immer dabei! Wir essen, wir trinken, wir erzählen mal „Gehaltvolles“ und mal „Dünnes“..., aber jedes Mal genießen wir die Gemeinschaft der anderen. Wir lassen uns treiben... mal erzählt der Eine, was er in den letzten vier Wochen erlebt hat... mal hat ein anderer den Paulusbrief unter dem Arm und wir lesen ein Stück daraus. Wenn es „heilig“ wird, dann gebe ich häufig den *Advocatus diaboli*, aber ich kann schimpfen, wie ich will, es wird „hingenommen“ oder auch bestätigt. Jeder Doll ist anders und Altersunterschiede gibt es nur, wenn wir uns gegenseitig auf die Schuppe nehmen... das aber immer mit Respekt! Gelacht wird immer und wir gehen mit „Spaß in den Backen“ nach Hause!

den katholischen Gemeinden der Fall ist. Folgerichtig spielt sich das Gemeindeleben dann in den einzelnen Kreisen ab. Da müssen doch mehr als 10 bis 15 Männer in der Gemeinde sein...

So richten sich diese Zeilen an all jene Männer in der Gemeinde, die nicht basteln, tröten, häkeln oder singen möchten und doch ohne sportliche Aktivität oder Verpflichtung ein Gespräch in der Gruppe schätzen: Kommt vorbei und bereichert unsere Gemeinschaft!

Natürlich richten sich diese Zeilen auch an die Frauen unserer Gemeinde, auf dass Sie genau wie meine Frau ihren Männern in den Ohren liegen mögen, dass es sich hier nicht um einen „zu heiligen“ Stammtisch handelt und dass es gesellschaftlich auch nicht anrücklich ist, sich einem solchen Kreis anzuschließen.

Ein Mysterium haben wir, dass wir alle noch nicht wirklich verstanden haben: Unsere Frauen geben uns für den Männerkreis **IMMER** frei und sind **NIE** sauer, wenn es später wird.

Ich schreibe das hier, weil ich „Seelen fangen“ will... Als Katholik in die Gemeinde kommend, habe ich mühsam verstanden, dass die Sonntagsmesse bei den Protestanten nicht „der“ Magnet ist, wie es in

Wie treffen uns in aller Regel am ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Hellerhof. Es gibt ganz sicher keinen „Dress-Code“ und außer einem offenen Herzen braucht es nichts, um Teil des Ganzen zu werden.

Gern gebe ich auch Auskunft unter terhaag@duetax.de

Es grüßt Thomas Terhaag



Konfirmanden 2017

<i>Luisa Anselm</i>	<i>Maximilian Lahme</i>
<i>Pilipp Bauer</i>	<i>Christian Lichtenstein</i>
<i>Gina-Maria Besslich</i>	<i>Ashley Mensah</i>
<i>Deborah Blay-Ackah</i>	<i>Angelina Nichelmann</i>
<i>Katharina Brodmann</i>	<i>Nina Rennwanz</i>
<i>Finn-Lennard Brügge</i>	<i>Thomas Richert</i>
<i>Alex Chimitsch</i>	<i>Lena Sausen</i>
<i>Marcel Dause</i>	<i>Luke Schilaski</i>
<i>Pauline Dause</i>	<i>Chantal Schlotter</i>
<i>Julia Delchmann</i>	<i>Simon Schmitz</i>
<i>Alexander Dill</i>	<i>Saskia Scholz</i>
<i>David Gaus</i>	<i>Melissa Wagner</i>
<i>Rene Görtz</i>	<i>Lea Sophie Wilhelmi</i>
<i>Tobias Kästner</i>	<i>Maik Zyturus Ottershagen</i>



Wir feiern ihre Konfirmation
am Samstag, den 13. und
am Sonntag, den 14. Mai
jeweils um 10 Uhr
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Herzliche Einladung!



Feier der Jubiläumskonfirmation

am 3. September 2017
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr wird es für alle, die vor mindestens 50 Jahren konfirmiert worden sind, eine Jubiläumsfeier im Rahmen eines Gottesdienstes in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche geben.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie hier oder woanders zur Konfirmation gegangen sind. Wenn Sie im Jahr 1967 oder eher konfirmiert worden sind, sind Sie herzlich eingeladen,

- sich des eigenen Glaubens zu vergewissern
- Gottesdienst zu feiern und gemeinsam zum Abendmahl zu gehen
- als Jubilarin oder Jubilar eine Urkunde in Empfang zu nehmen
- Wiedersehen zu feiern und in Erinnerungen zu schwelgen
- den eigenen Lebens- und Glaubensweg zu bedenken

Da es schwierig ist, die aktuellen Adressen der damals Konfirmierten ausfindig zu machen, bitten wir Sie auf diesem Weg, sich zu melden. Falls Sie noch Kontakt zu damaligen Mitkonfirmandinnen oder -konfirmanden haben, geben Sie diese Einladung bitte auch weiter.

Wenn Sie am 3. September 2017 um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte in unserem Büro bei Frau Prasse an.

telefonisch: 0211/60 11 549,

per Fax: 0211/60 00 68 16,

per Mail: garath@evdus.de,

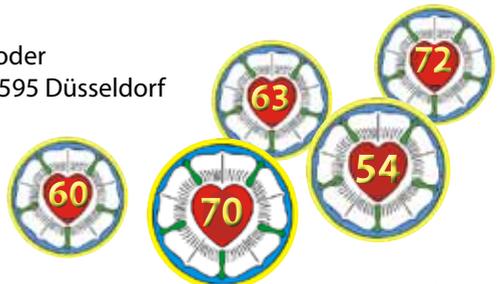
persönlich: Mo. bis Fr. 8.30-12.30 Uhr oder

postalisch: Julius-Raschdorff-Str. 4, 40595 Düsseldorf

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrteam

Birgit Otto und Carsten Hilbrans





MEIN GARTEN.

MEIN PLATZ
IM FREIEN.

**Wir planen, bauen, begrünen
& pflegen Ihren Garten**

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

D. Kienast

MEIN
GARTENWERK.

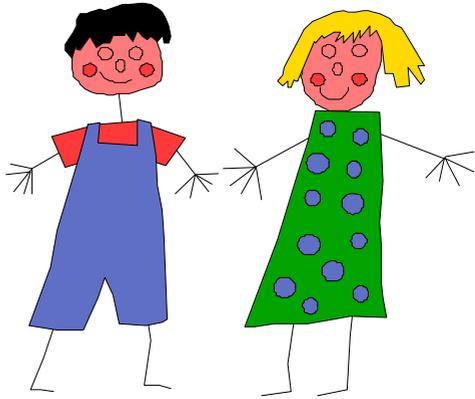
Ihr Team

Gartenwerk
creativgrün

KINDERGOTTESDIENST



sonntags um 11 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst
im Gemeindezentrum *Dietrich-Bonhoeffer-Kirche*,
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW
Leitung: Monika Schulze



Andacht und Café –

ein Angebot für Senioren in Südwest

Reden über Gott und die Welt – Spiritualität leben
– auf das Wort hören – den Raum genießen – den
Kaffee schmecken – den Nachbarn treffen – den
Pfarrern begegnen

Andachtsraum im Hospiz, René-Schickele-Straße
Donnerstag, 30. März, 27. April, 18. Mai, 29. Juni
jeweils um 10.30 Uhr



Austräger für den Gemeindebrief gesucht:

Während des vergangenen Jahres haben sich einige Gemeindebriefaus-
träger abgemeldet, teils aus Altersgründen, teils aus Krankheitsgründen.
Da wir aber möchten, dass alle Gemeindeglieder unseren Gemeindebrief
erhalten, suchen wir Ehrenamtler, die das Verteilen in einer Straße oder einem
Straßenabschnitt dreimal im Jahr übernehmen könnten.

Wenn Sie also Zeit und Lust dazu haben, melden Sie sich bitte im Gemein-
debüro bei Frau Prasse, Tel. 601 15 49 während der Bürozeit 8.30 – 12.30 Uhr.



SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14.00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18.00 Bläser-Anfänger-Unterricht

19.00 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

20.00 Bläserkreis „Beton und Blech“

Hansgeorg Birgden, Tel. 795 14 08

MITTWOCHS

09.00 Ruhiges Radwandern für Senioren

09.30 Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,

1. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

17.30 Blockflötenkreis „Holz und Wind“ **

18.30 Querflötenkreis „Kreuz und quer“

Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20:00 Garather Chor

Heinz Herwig, Tel. 70 56 39

20:00 Bibelkreis, 2. und 4. i.M.,



DONNERSTAGS

15.00 Seniorenclub*

Christel Thiessies, Tel. 70 28 35

FREITAGS

13.30 Sozialberatung der Diakonie

bei der Garather Tafel,

Andrea Schmitz, Tel. 300 64 30

14.00 Tischlein deck dich – Kochkurs

Info: Tafel-Team

SAMSTAGS

09.30 Frauenfrühstück der Frauenhilfe,

letzter i.M.

Frau Borgmann, Tel. 02173 499 44 37

10.00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rek-time“

-11.30 1. i.M. Doris Bläser

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“

3. i.M.

Doris Bläser, Tel. 795 14 08

ab Gemeinde Big-Band (Sommerquartier)

17:30 Termine nach Vereinbarung

Hans Georg Birgden, Tel. 795 14 08



SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chorensamble „vox humana“**

DIENSTAGS

12.00 **Mittagstisch und Geselligkeit**
Anmeldung: Ulrike Terhaag, Tel. 702 27 70

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M.

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

15.00 **Frauenhilfe**, 1. und 3. i.M.
Christina Lenk, Tel. 700 98 20

17.30 **Show-Tanz mit Verena** für Mädchen ab 8
-18.45 Manuela Riechers, Tel. 48 21 39

18:00 **ZUMBA® KIDS** für Kinder von 7-11 Jahren
19:00 **ZUMBA® FITNESS** Zumba für Erwachsene
Info: Elisabeth Wicke, Hellerhofer Sportverein
Mail:sportwart@hellerhofer-sportverein.de

19.00 **Team Jugendarbeit**
Tobias Kolb, Tel. 0178 72 66 080

19.30 **Meditation im Alltag**, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.

FREITAGS

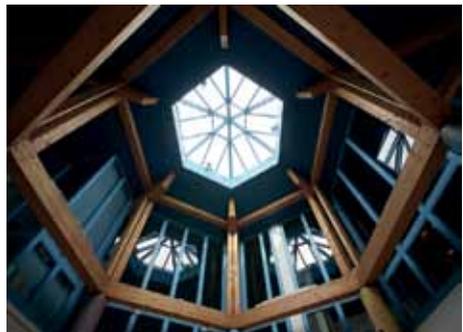
16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6-10jährige
Frau Jeschke, Tel. 700 03 46

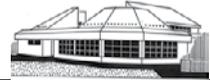
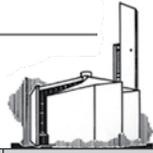
SAMSTAGS

ab **Gemeinde Big-Band** (Winterquartier)
17.30 Termine nach Vereinbarung
Hans Georg Birgden, Tel. 795 14 08

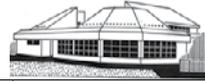
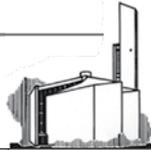
Kinder- und/oder Jugendtage

Termine werden ausgehängt.
Tobias Kolb tobias.kolb@evdus.de





		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	
5. Mrz.	Invokavit	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans
12. Mrz.	Reminiscere	11:00	Otto A	KiGo	9:30 Otto
19. Mrz.	Okuli	11:00	Hilbrans T	KiGo	9:30 Hilbrans
26. Mrz.	Lätare	11:00	Hilbrans / Otto Vorstellung der Konfis	KiGo	9:30 Otto
2. Apr.	Judika	11:00	Otto	KiGo	9:30 Otto A
9. Apr.	Palmarum	11:00	Hilbrans		9:30 Hilbrans
13. Apr.	Gründonnerstag	18:00	Hilbrans A		
14. Apr.	Karfreitag	15:00	Otto A		
16. Apr.	Ostersonntag	6:00 11:00	Hilbrans Otto A		
17. Apr.	Ostermontag				9:30 Jeschke/Hilbrans
23. Apr.	Quasimodogeniti	11:00	Otto		9:30 Otto T
30. Apr.	Misericordias Domini	11:00	Jeschke	KiGo	9:30 Jeschke
7. Mai	Jubilate	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans A
13. Mai	Samstag zu Kantate	10:00	Hilbrans/Otto KONFIRMATION		
14. Mai	Kantate	10:00	Hilbrans/Otto KONFIRMATION		9:30 NN
21. Mai	Rogate	11:00	Otto	KiGo	9:30 Otto T
25. Mai	Christi Himmelfahrt	11:00	GD im SCHLOSSPARK BENRATH mit den Südgemeinden		
28. Mai	Exaudi	11:00	Otto A	KiGo	9:30 Otto
4. Juni	Pfingstsonntag	11:00	Hilbrans		9:30 Hilbrans
5. Juni	Pfingstmontag	11:00	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST am Pfingstmontag		



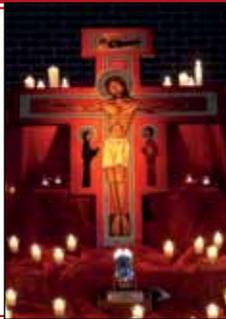
		Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und GZ		Anne-Frank-Haus	
11. Juni	Trinitatis	11:00	Otto	KiGo	9:30 Otto
18. Juni	Trinitatis 1	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans T
25. Juni	Trinitatis 2	11:00	Otto A	KiGo	9:30 Otto
2. Juli	Trinitatis 3	11:00	Hilbrans	KiGo	9:30 Hilbrans A

T=Taufe, A=Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst

Abendmahlsgottesdienste im St. Hildegardis-Heim: Jeweils am 1. Freitag im Monat um 10:45



**Gemeindezentrum
Hellerhof**



Taizé-Gottesdienste

- 4. März Hilbrans
 - 6. Mai Hilbrans
 - 3. Juni Otto
- samstags, 18 Uhr
1. April fällt aus wegen KiBiTa

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

5. Juni 2017 um 11 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW



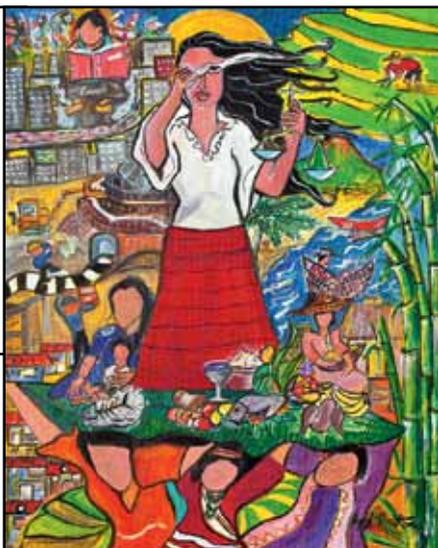
Weltgebetstag

3. März 2017

17 Uhr

Johannes-Haus

Hellerhof



Noah

ist die Hauptperson bei den

**25. ökumenischen
Kinderbibeltagen**

31. März / 1. April

Infos und Anmeldung
im Gemeindebüro.



13. – 17. März
ÖKUMENISCHE **AUSZEIT** 2017

500 JAHRE Martin Luther

Anstoß zum Fortschritt

Abendveranstaltungen 20:00 – 21:30

Täglich

6:30 Mt Morgengebet St. Matthäus
René-Schickele-Straße, Garath-SW
anschließend Frühstück im Hildegardisheim

12:00 DBK Mittagsgebet
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Straße, Garath-NW

18:00 Stille Gebetszeit
19:00 Mo., Mi., Fr. Evangelischer **Gottesdienst**
Di. + Do. Katholische **Abendmesse**
20:00 Abendveranstaltung (siehe rechts)
21:30 Nachtgebet

Mo.– Do. **Johannes-Haus (JoH)**
Carlo-Schmid-Straße, Hellerhof-West
Freitag **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (DBK)**



Mo. Anfänge der Reformation
13.3. Referent: **Harald Steffes**
JoH Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Di. Bildersturm und Lutherkult – Folgen
14.3. der Reformation für Kirche und Gesellschaft
JoH Referentin: **Dr. Ulrike Peters**, Religionswissen-
schaftlerin und Ethnologin, Bonn

Mi. Herausforderung Bibelübersetzung
15.3. Pionierarbeit für das Deutsche
JoH Referent: **Dr. Knut Usener**
Kirchliche Hochschule Wuppertal

Do. Sinnenrausch und Kirchengucht
16.3. Die sogenannte kath. Gegenreformation
JoH Referent: **Dr. Georg Henkel**
ASG Bildungsforum Düsseldorf

Fr. „Martin Luther gets the Blues“
17.3. Lutherstücke neu arrangiert.
DBK **Konzert** mit Mark Gierling & Band

Evang. Kirchengemeinde
Düsseldorf-Süd

evangelisch
IN DÜSSELDORF*

Kath. Pfarrgemeinde
St. Matthäus

ST. MATTHÄUS

In Kooperation mit:

ASG
BILDUNGSFORUM

Evangelische
Stadtakademie
Düsseldorf



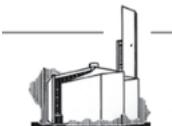
HERZLICHE EINLADUNG ZUR STERNSTUNDE

Freitag, den 5. Mai 2017, 19:00 Uhr

im Gemeindezentrum Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Str. 4

Dietrich Bonhoeffer

Filmvorführung mit Einführung und Filmgespräch; Leitung: Pfr. Carsten Hilbrans und Team



Ev. Kirchengemeinde Garath



Freitag, den 9. Juni 2017, 19:00 Uhr

im Gemeindezentrum Düsseldorf-Garath, Julius-Raschdorff-Str. 4

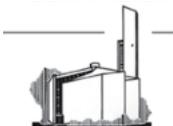
Der Marsch

"Der Film zeigt in einer Art Zukunfts-Szenario (aus dem Jahr 1990) die unaufhaltsame Wanderung Tausender Flüchtlinge aus Afrika in Richtung Europa. Am Ende setzen die Flüchtlinge in kleinen Booten von Marokko an die spanische Küste über, wo sie auf schwer bewaffnete Soldaten treffen, die ihnen den Zugang verwehren". Zitat: Das Erste, 25.09.2015.

Filmvorführung mit Einführung und Filmgespräch; Leitung: Pfr. Carsten Hilbrans und Team



Quelle: Wikipedia: - Grenzzaun der spanischen Enklave Melilla, Nordafrika



Ev. Kirchengemeinde Garath

 **HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE**
IN NORDRHEIN - WESTFALEN



Evangelisches Familienzentrum Garath-Hellerhof

Elternkompass: Was ist mir wichtig im Erziehungsalltag?

Der Gesprächskreis greift aktuelle Erziehungsthemen für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren auf, wie zum Beispiel Umgang mit der Trotzphase, Grenzen setzen sowie die Ablösung vom Elternhaus und den Übergang in die Kinderbetreuung. Zu den einzelnen Themen werden Basisinformationen gegeben. Im gemeinsamen Gespräch wird anhand von aktuellen Beispielen Bezug auf den Erziehungsalltag genommen.

**Drei Termine ab 6. März
montags von 14:30 bis 16:45 Uhr**

Stefanie Hoffmann (efa)
Evangelisches Familienzentrum
Dresdener Straße
Gebührenfrei, bitte anmelden bei
Dorothee Hoffmann, Tel 702 16 36



Bitte nicht stören!

Wellness Workshop für Frauen

Herzlich willkommen in 2 1/2 Stunden Auszeit vom Alltag und zum Auftanken neuer Energien. Genießen Sie in der Frauengruppe leichte Entspannungsübungen und erfahren Sie, wie Sie persönliche Ruhezeiten und Anwendungen zu Hause in Ihren Alltag einbinden können. Neben einer wohltuenden Entspannungsreise gestalten wir auch ein kleines Geschenk, dass sie dabei unterstützt, sich künftig zu Hause etwas Gutes zu tun.



Dienstag, 7. März von 14 bis 16.30 Uhr

Stefanie Reichel - Ruhepunkte
Evangelisches Familienzentrum
Julius-Raschdorff-Str. 4a
Gebührenfrei, bitte anmelden bei
Simone Fornfeist, Tel 70 0176



Spiel und Werkelspaß

Für Väter, Großväter und Kinder von 3 bis 6 Jahren. An diesem Vormittag können Kinder mit ihren Vätern oder Großvätern gemeinsam spielen, toben und mit Holz werkeln.

Samstag, 25. März von 10 bis 12.15 Uhr

Evangelisches Familienzentrum Dresdener Str.
Gebührenfrei, bitte anmelden bei
Dorothee Hoffmann, Tel 702 16 36

Kreatives Gestalten in Frühlingsfarben

Für Eltern und Kinder ab 2,5 Jahren. Eltern, Großeltern und Kinder können einen aktiven und kreativen Samstagvormittag erleben. Wir basteln, experimentieren, kleben und malen gemeinsam mit den unterschiedlichsten Materialien in Frühlingsfarben.

Samstag, 13. Mai von 10 bis 12.15 Uhr

Evangelisches Familienzentrum Julius-Raschdorff-Str. 4a
Gebührenfrei, bitte anmelden bei
Simone Fornfeist, Tel 70 0176



Sommerliche Spurensuche mit Biene Maya

Für Großeltern, Eltern und Kinder ab 2,5 Jahren. Im Juni beginnt endlich der Sommer! Eltern und Kinder entdecken gemeinsam mit einem Naturpädagogen den Wald. Es werden Tiere und Pflanzen gesucht, die in unserer Stadt leben. Ausgerüstet mit Bestimmungstabellen und Becherlupen betrachten wir das Umfeld ganz genau. Bitte wetterfeste Kleidung und, wenn vorhanden, Fernglas und ein Gefäß für die Sammelstücke mitbringen.

Samstag, 24. Juni von 14 bis 16.15 Uhr

Evangelisches Familienzentrum Julius-Raschdorff-Str. 4a

Frank Gennes (efa)

Gebührenfrei, bitte anmelden bei Simone Fornfeist, Tel 70 0176

Offene Sprechstunden der Kitas

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet jeweils einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

freitags, 9:00 - 10:30

Ev. Gemeindezentrum Garath, Julius-Raschdorff-Straße 4

mittwochs, 10:00 - 11:30

Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Paulistraße 7,
40597 Düsseldorf, Tel. 71 50 57

Termine bitte in der jeweiligen Kita erfragen, telefonische Reservierung.
Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.



Eltern-Café

Wir treffen uns in gemütlicher internationaler Runde zum Klönen, Gedankenaustausch, Bingo usw.

**Jeden 1. Dienstag im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr**
(außer in den Ferien)
im Gemeindezentrum DBK

Das Café wird begleitet von Simone Fornfeist.
Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich



Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS-TADAY-REISEN

Reisen nach Masuren ins familiengeführte Landhotel direkt am See.
Gemeindefreizeiten, Erlebnis-Wander-Studienreisen, Klassenfahrten europaweit.

Tagesfahrten

- 28.03. **Keukenhof**, Busfahrt und Führung, Eintritt, 35 €
- 25.04. **Düsseldorf Impressionen Teil 2 „Insider“** Busfahrt, Begleitung, Eintritt und Führung im EKO-Haus, 26 €
- 13.05. **ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen für Jung und Alt** Busfahrt und Eintritt, 36 €, Kinder 24 €
- 01.06. **Naturgart in Ibbenbüren** Busfahrt, Führung und Mittagessen, 45 €
- 08.07. **Ardennerundfahrt Eupen – Hohes Venn – Malmedy** Busfahrt und Führung, 39 €

Buspauschalreisen (Mehr Infos unter www.bts-reisen.de)

- 14. – **„family & friends – zu Ostern nach MASUREN“**
- 22.04. Landhotel Panorama direkt am See, umfangreiches Programm, 450 €/Pers. DZ, Kinder unter 6 frei
- 09. – **„Insel Rügen und zauberhafte Hansestädte der Ostsee“**
- 15.06. Busfahrt, Unterkunft mit HP, Programm, ab 695 €

Mietbuseinsatz: Unser Bus für Ihre Gruppe – Info unter 0800-6278736



Brigitte und Siegfried TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211-7005170 / 7053744 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

**Unterwegs mit Freunden:
Wir freuen uns auf Sie!**

Neues aus dem

Anne Frank haus

Unser wöchentlicher Angebotsplan bietet jeden Tag von 15 Uhr bis 19 Uhr tolle Aktionen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren in unserer Einrichtung an. Außerdem haben wir samstags von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Zusätzlich zu diesen täglichen Angeboten im Anne-Frank-Haus wird es natürlich wieder einige besondere **Highlights** geben!



Zusammen mit Zoran lernen wir seit Februar die Drucktechnik „**Linoldruck**“ kennen und können jede Menge eigene Bilder entwerfen und Drucke herstellen.

Auch in den **Osterferien** ist bei uns jede Menge los!

In der ersten Woche veranstalten wir diesmal Düsseldorfertage für die Großen ab 12 Jahren. Zusammen werden wir spannende Ausflüge in und rund um Düsseldorf unternehmen.

In der zweiten Woche – von Dienstag bis Samstag – findet wieder unsere beliebte Osterferienfreizeit statt. Unter dem Motto „Abenteuer unterwegs!“ geht es in unser Freizeitheim in Merkausen im Oberbergischen. Wir wollen mit Euch querfeldein unterwegs sein und viele große und kleine Abenteuer erleben. Tagsüber wollen wir Schnitzeljagden machen, Schmugglerjagden veranstalten, eine GeoCaching-Rallye erleben, Hütten bauen, Fußballspielen und vieles mehr. Abends gibt es dann bunte Spieleabende und gemütliche Stunden in den kleinen Häusern. Weitere Informationen gibt es bei uns in der Einrichtung!

Schaut einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

evangelisches
Jugendreferat



Kindergottesdienstfreizeit Xanten

24. – 28. Mai Altersgruppe 6 – 12 Jahre

Es geht wieder los! Über Christi Himmelfahrt fahren wir wieder auf unsere Kindergottesdienstfreizeit nach Xanten. Zusammen mit 50 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren werden wir spielen, basteln, Lagerfeuer machen, eine Nachtwanderung erleben, Schwimmen gehen und gemeinsam Kindergottesdienst feiern. Lust?

Melde dich schnell an, die Plätze sind begrenzt.

Preis: 120 €, Anmeldeschluss: 5. Mai

Spiel, Spaß, Abenteuer und ihr könnt dabei sein!

Jugendfreizeit Erlenhof

14.– 18. Juni Altersgruppe 12 – 16 Jahre

Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt? Du hast Lust mit Jugendlichen aus der Gemeinde zusammen wegzufahren? Du magst Spiele, Sport und Herausforderung? Dann melde dich zu unserer neuen Jugendfahrt an! Wir fahren mit 25 Personen in ein Selbstversorgerhaus in Rheinland-Pfalz. Sei aber schnell, die Plätze sind begrenzt.

Preis: 79 €, Anmeldeschluss: 29. Mai

Spiel, Spaß und Aktion! Teste dich selbst und hole Punkte für dein Team.

Informationen gibt es im Gemeindebüro, Tel. 601 15 49, garath@evdus.de
oder bei Tobias Kolb, Tel. 0178 726 60 80, tobias.kolb@evdus.de

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Austauschen und aussprechen...

Pflegende Angehörige von Demenzerkrankten sind vielfältig belastet. Die Fürsorge für das erkrankte Familienmitglied bestimmt den Alltag. Zu den körperlichen und seelischen Belastungen kommen zeitliche und finanzielle Einschränkungen hinzu. Der Kranke verändert sich, die Krankheit schreitet fort und die eigene Lebensplanung muss zurückgestellt werden. Der Gesprächskreis bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Pflegende Angehörige erleben, dass sie nicht allein gelassen werden und dass es für bestimmte Probleme auch zum Teil sehr kreative Lösungen gibt.

Der Gesprächskreis möchte aber auch Raum dafür bieten, in einer Atmosphäre der Anteilnahme und des Verständnisses über Hoffungslosigkeit, Trauer oder Schuld, über Ärger und Enttäuschung frei zu sprechen. Er wird geleitet von Hedwig Claes, Dipl. Sozialarbeiterin.

Die Treffen sind jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Begegnungsraum des „zentrum plus“ Garath.

Anmeldung bei Hedwig Claes,

Tel. 0211 602 54 78

hedwig.claes@diakonie-duesseldorf.de
oder im Netzwerkbüro

„Garather Schultüte“



Das Team der Freizeitstätte Garath sucht weitere ehrenamtliche Patinnen und Paten, die einzelnen Kindern helfen wollen, dass sie einen schönen Start in die Grundschule haben: Spiele, Ausflüge und Kochen gehören dabei genauso zur Programmgestaltung wie Hausaufgabenbetreuung und gemeinsames Lernen. Das Projekt wird durch zwei pädagogische Mitarbeiterinnen intensiv und kreativ begleitet.

Alle Infos bei:

Maria Drue und Lina Lee

Telefon: 0211.89-97555

oder 0211.89-22100

E-Mail: maria.drue@duesseldorf.de

Vortrag: Mietzuschuss / Wohngeld

Voraussetzung und Beispiele aus dem Alltag, Referentin: Christa Sieger, Amt für Wohnungswesen / Stadt Düsseldorf
Dienstag, 20.06.2017, 11-12.30 Uhr
„zentrum plus“ Garath, Begegnungsraum

Herzenssprechstunden

im Netzwerk Garath/Hellerhof

Plötzlich krank / allein / über- oder unterfordert? Ihre Lebenssituation ist gerade im Umbruch? Was nun? Sprechen Sie mit uns. Ein vertrauensvolles Gespräch kann helfen und Mut machen, Lösungen zu suchen. Sprechstunden montags jeweils um 15 Uhr und um 16 Uhr im „zentrum plus“ Garath. Anmeldungen im Netzwerkbüro. Ansprechpartnerin:

Ruth Möhlen-Studzinski

In Kooperation mit Integration Kunst Schaffen e.V.

„Internationales Musikcafé“



Lifemusik mit wechselnden Künstlern –
**Dienstag, 30.05.2017 und 25.07.,
jeweils 14 – 16 Uhr**

Ort: Fritz-Erler-Str. 21, Begegnungsraum
Eintritt frei, incl. Kaffee/Tee und Gebäck
Wir freuen uns auf gemütliche Nachmit-
tage in internationaler Runde.
Kosten keine, Anmeldung im Netzwerkbüro

Kulturausflüge

Eller Schlosskonzerte

7.05. The Paul McKenna Band

Irische Folklore mit traditionellen
Instrumenten im modernen Gewand
Kosten: 13 €, Treffpunkt S-Bahn 16 Uhr
Weitere Informationen und Anmeldung
bis 3.04. im Netzwerkbüro

Haustierbetreuung in Notzeiten

Was wird aus meinem Haustier bei plötz-
licher Krankheit oder fehlender Mobilität
im Alter?

Wenn Sie Hilfe benötigen oder weitere
Fragen zu diesem Thema haben, wen-
den Sie sich bitte an das Netzwerkbüro.
Ihre Anfrage wird weitergeleitet und die
Tierbetreuerinnen werden sich mit Ihnen
in Verbindung setzen.

Tingeltangel Sketchgruppe

Mittwoch 17.30 – 20.00 Uhr

Wir lieben das Lachen. Du/Sie auch? Dann
komm und hilf / kommen Sie und helfen
uns, andere zum Lachen zu bringen!!
Wenn Du/Sie Lust und Spaß an kleinen
Bühnenauftritten und gemeinsam er-
dachten Sketchen hast/haben – dann
melden Sie sich. Helft uns eine Theater-
gruppe aufzubauen!

Denn jeder weiß: „Das Lachen unter Men-
schen kann uns glücklich machen.“

Alle sind willkommen aus den Bereichen
Schauspiel, Dichten, Musik, Requisite, Re-
gie und wen man sonst noch so braucht.
Ort: Gruppenraum im Netzwerk. Kosten-
los.

Ansprechpartnerin: Erika S`mauder
Info im Netzwerkbüro

10 Jahre „zentrum plus“ Garath

Die Theatergruppe „Tingeltangel“ berei-
tet eine temperamentvolle musikalische
Komödie **„Unsere kleine Kneipe“ vor.**

Termin und Ort der Aufführung werden
noch bekannt gegeben, Eintritt: frei.

So erreichen Sie uns:

„zentrum plus“ Garath der Diakonie
Fritz-Erler-Str. 21, 40595 Düsseldorf
Email: zentrum-plus.garath@diakonie-duesseldorf.de
Netzwerkbüro: Mo-Fr 10-12 Uhr, Tel. 0211 602548-0

Regina Vohwinkel Tel. 0211 6025481
Hedwig Claes Tel. 0211 6025478
Hannelore Pahl Tel. 0211 6025478
Maria Neumann (Do, Fr 9 – 12) Tel. 0211 6025481

Medizinische Fußpflege



Gerda Huertos

Neustrelitzer Straße 8
Josef-Kleesattel-Straße 17
Tel. 70 95 17

medizinische Fußpflege ab 20 €
Maniküre 15 €

Harald Hüyg Düsseldorf

Meisterwerkstatt für
Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

*...die
manufaktur*

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

*...der
online-shop*

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Etuis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr

Michael Sonnenberg Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte
Familienrecht Strafrecht Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte
Mietrecht Erbrecht

Stettiner Straße 57 40595 Düsseldorf Garath
Telefon 0211 7005723

Elektro Cosson Inh. Stanislav Cartl

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 -70 54 55
Fax 02 11 -70 16 79



„Garather Tafel“ €FaZ
und Sozialberatung der Diakonie, DBK
Andrea Schmitz Tel. 300 64 30

Diakoniebüro Urdenbach Tel. 2003804
Angerstraße 75a

Schuldnerberatung Tel. 328195
Beratung für Langzeitarbeitslose
Bolkerstraße 32, Altstadt

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Emil-Barth-Straße 151 Fax 220 41 31

Stadtteilservice-Büro Tel. 170 56 17
Hilfen für den Alltag
Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße 27

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum plus“ Garath Tel. 602 54 81
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Evangelische Jugendfreizeitstätten e.V.
im Kirchenkreis



Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren und Offener Ganzttag
der Alfred-Herrhausen-Schule

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@evdus.de

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK
Pfarrer Niels Gärtner
Tel. 0521-65927



S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850 · helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Emil-Barth-Straße 1 Telefon 0211.48 50 61
Derendorf / Pempelfort · Liebigstr. 3 www.schwietzke.com

DüCon GmbH

Unternehmensberatung



Immobilienbewertung

Ob Kauf, Verkauf, Scheidung
oder Erbauseinandersetzung:

Wir bewerten Ihre Immobilie!

Bei Interesse besuchen Sie uns unter

www.duecon.de

oder rufen Sie uns an.

Ansprechpartner:

Antonio Velez Garcia
Tel. 0211 – 93 65 62 15
Fax 0211 – 16 88 86 68

info@duecon.de
Stresemannstr. 26
40210 Düsseldorf



Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com





- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Steueroptimierung
- Vermögensübertragung

Eine gute Zeit für Alle!

Dipl. Kfm. **Thomas Terhaag** • Testamentsvollstrecker

Steuerberater
Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf
Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38
terhaag@duetrust.de • www.duetrust.de

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 - 28 60 50



Getauft wurden:

<i>Finn Gilch</i>	<i>Girano Mettbach</i>
<i>Isabelle Klaus</i>	<i>Lena Sausen</i>
<i>Lara Mende</i>	<i>Christian Palkin</i>
<i>Jermaine Linnartz</i>	<i>Jan Bednarski</i>



Ihren Geburtstag feiern:

80	<i>Horst Rück</i>	1.03.	<i>Marie-Luise Seifert</i>	6.06.
	<i>Ingrid Czaika</i>	14.03.	<i>Hannelore Wirtz</i>	8.06.
	<i>Hulda Lint</i>	18.03.	<i>Christine Meyer</i>	19.06.
	<i>Gertrud Grünitz</i>	19.03.	<i>Günter Backasch</i>	20.06.
	<i>Elfriede Vonhof</i>	21.03.	<i>Rosemarie Drengwitz</i>	21.06.
	<i>Ursula Jülich</i>	22.03.		
	<i>Christa Petrat</i>	22.03.		
	<i>Gerda Jakobitz</i>	23.03.	85	<i>Frieda Kaczich</i>
	<i>Margarete Zimmermann</i>	25.03.		<i>Helmut Münster</i>
	<i>Elli Ostuni</i>	26.03.		<i>Elfriede Küpper</i>
	<i>Ingrid Blaak</i>	8.04.		<i>Lorchen Seifferth</i>
	<i>Herta Dietrich</i>	12.04.		<i>Christel Thiessies</i>
	<i>Peter Zimmermann</i>	17.04.		<i>Richard Carl</i>
	<i>Elfriede Matthäus</i>	20.04.		<i>Anneliese Schäffer</i>
	<i>Renate Tonn</i>	21.04.		<i>Erna Staat</i>
	<i>Gisela Broede</i>	30.04.		<i>Ilse Grünewald</i>
	<i>Rosalie Anton</i>	4.05.		<i>Inge Tarrasch</i>
	<i>Erika Schippnick</i>	12.05.		<i>Klara Hampl</i>
	<i>Ingrid Amberger</i>	14.05.		<i>Edeltraut Swoboda</i>
	<i>Irmgard Mamsch</i>	20.05.		<i>Erich Jurgeit</i>
	<i>Johann Klein</i>	29.05.		<i>Elsa Manzke</i>
	<i>Hans-Joachim Tinzmann</i>	29.05.		<i>Brigitte Krause</i>
	<i>Irma Günther</i>	3.06.		<i>Elisabeth Schöber</i>



Verstorben sind:

Anita Renselmann (55)
 Sieglinde Pullem (86)
 Margarete Müller (86)
 Gerhard Walter (79)
 Heinrich Broders (85)
 Anneliese Päseler (89)
 Manfred Kruggel (77)
 Günter Hausmann (90)
 Magda Heikaus (88)
 Ute Knüwer-Jansen (53)

Alexander Kawasch (90)
 Thomas Beyer (55)
 Liesel Tuzar (82)
 Elfriede Joos (100)
 Eduard Schmierer (93)
 Hella Fey (88)
 Lieselotte Konze (81)
 Wolfgang Detering (72)
 Manuela Cooper (54)
 Werner Dense (96)

90 Hans Hendrich 18.03.
 Gerhard Kaletha 27.03.
 Alfred Beyer 29.03.
 Luise Müller 30.03.
 Ruth Kühnel 19.05.
 Luise Brunhöber 28.05.
 Esther Müller 29.06.

91 Margot Schmidt 10.03.
 Hans Franke 4.05.
 Ingeborg Jung 9.05.
 Erwin Markmann 14.05.
 Anneliese Keßler 27.05.
 Brigitte Scherp 8.06.

92 Annemarie Holm 9.03.
 Bruno Parlow 16.03.
 Maria Kroll 12.04.
 Maria Dörner 5.05.
 Heinz Tappert 5.05.
 Erika Vüllings 13.06.

93 Herbert Labusch 7.05.
 Margot-Ilse Hennig 21.05.

94 Ilse Hanisch 2.04.

95 Martha Hellenkamp 17.04.
 Anna Gürke 6.05.
 Christel Oeltermann 23.06.

97 Ernst Bombor 21.05.

99 Sinaida Holstein 25.04.

103 Luise Wolff 27.03.

105 Hilde Enseleit 1.03.

Falls Sie nicht im Gemeindebrief genannt werden
 möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro
 bei Frau Prasse, Tel. 0211 601 15 49.

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Karin Prasse

Montag – Freitag 8.30-12.30 Uhr

Tel. 601 15 49

Fax 60 00 68 16

garath@evdus.de

www.ev-kirche-garath.de



Kirchen und Gemeindezentren

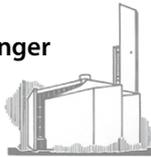
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

Küsterin: **Dagmar Nenninger**

Tel. 70 94 93

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63

Küsterin: **Beatrice Capelan**

Tel. 702 16 37

gzh@ev-kirche-garath.de



Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4

Leitung: **Simone Fornfeist**

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 70 01 76

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Dorothee Hoffmann**

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Pfarrteam



Bezirk Süd:

**Pfarrerin
Birgit Otto**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
mobil 0160 48 10 396
birgit.otto@evdus.de



Bezirk Nord:

**Pfarrer
Carsten Hilbrans**
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44539812
carsten.hilbrans@evdus.de



Pfarrer
mit besonderen Aufgaben
Martin Luther
mobil

Kirchenmusik



Maja Zak (Kantorin)
Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Hansgeorg Birgden
(Bläserkreise)
Tel. 795 14 08
mobil 0160 844 5159

Doris Bläser
(Flötengruppen)
Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)
Tel. 70 74 94

Heinz Herwig
(Garather Chor)
Tel. 70 56 39

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

IBAN: DE71 3506 0190 1088 4670 58 KD-Bank Dortmund

Stichwort: Garath + Zweck

Kleidersammlung für Bethel

durch die ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath
von Di, 25. bis Do, 27. April 2017

Abgabestellen: **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**
Julius-Raschdorff-Straße 4, Garath-West

Gemeindezentrum Hellerhof
Dresdener Straße 63, Hellerhof

jeweils von 15 bis 18 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen,
Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt
(Schuhe bitte paarweise bündeln)

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte
Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe,
Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
und die Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath